
Tansania: Safari-Reise Usambara-Berge

Safaris, Wanderungen und deutsche Kolonialgeschichte in den Usambara-Bergen



Die Tierparks in Tansanias Nordosten kennt jeder: **Arusha, Tarangire, Serengeti, Ngorongoro, Manyara**. Aber die wenigsten wissen, dass das **Usambara-Veilchen** tatsächlich aus den gleichnamigen **Usambara-Bergen** kommt, einer tiefgrünen Landschaft mit außerordentlicher Artenvielfalt. Und am Ende dieser Reise verbinden Sie Einblicke in die alte deutsche Kolonialgeschichte mit herrlichen Tagen am Strand von **Pangani**.

Die Höhepunkte dieser Reise:

- Die bekanntesten Nationalparks im Nordosten Tansanias
- **Wilhelmstal**: deutsche Kolonialgeschichte in **Bagamoyo**
- **Pangani**, einer der sechs schönsten fast unberührten Strände der Welt
- Die **Usambara-Berge**, wo das gleichnamige Veilchen herkommt
- Eine der artenreichsten Regionen der Welt

Achtung! 2024 geänderter Reiseverlauf!

Reiseverlauf

Reiseverlauf 2023:

1. Tag: Anreise

Individuelle Anreise zum Flughafen Frankfurt und von dort am späten Abend weiter nach Tansania.

2. Tag: Willkommen in Tansania und im „Shu'mata Camp“

Nach Ihrer Landung und einem herzlichen Empfang am Flughafen geht es gleich los, und das Abenteuer beginnt. Sie begeben sich auf Safari zum „Shu'mata Camp“, welches auf einem Hügel in der Savanne des Amboseli-Ökosystems liegt. Ein kleines Stück führt Sie der Weg noch auf der Hauptstraße entlang, dann geht es auf den Nebenwegen fernab des Verkehrs weiter und es beginnt: Breitbandkino Afrika! Mit wechselnden Panoramabildern vor Augen kommen Sie Ihrem Ziel im ursprünglichen Gebiet der Massai immer näher. Die Savannenlandschaft rings um „Shu'mata“ mit ihren Akazienwäldern und einer tollen Tierwelt zieht sich von den unteren Hängen des Kilimanjaro herüber. Die Elefanten in diesem Gebiet haben eine legendäre Geschichte; hierhin siedeln viele ältere Tiere, um ihre letzten Jahre friedlich zu verbringen. Nach einer kurzen Kaffeepause unternehmen Sie in Begleitung eines Massai

eine etwa einstündige Safari zu Fuß entlang des Shu'mata-Berges und erfahren Wissenswertes über Flora und Fauna. Anschließend erwartet Sie Ihre Unterkunft. Dort werden Sie mit Kaffee und Gebäck empfangen, später mit einem Abendessen.

Das „Shu'mata Camp“ erstreckt sich über einen Hügel am Fuße des Kilimanjaro mit grandioser Aussicht auf die afrikanische Steppe – ein paradiesisches Camp wie zu Hemingways Zeiten: Die sieben großen ostafrikanischen Safarizelte sind bis ins Detail liebevoll ausgestattet und verfügen jeweils über ein großräumiges „open-air“-Badezimmer. Mitten im Massai-Land erwarten Sie hier fantastische Ausblicke, faszinierende Tierwelten und malerische Sonnenuntergänge.

(Fahrstrecke ca. 80 km, ca. 2 Stunden)

3. Tag: Erkundung des Amboseli-Ökosystems

Schon früh am Morgen werden Sie mit Tee oder Kaffee geweckt, um bei der Morgensafari den grandiosen Sonnenaufgang mitzuerleben. Giraffen sind Ihnen heute Morgen sicher und sicherlich auch die eine oder andere Gazelle. Auch für die Elefantenherden mit Muttertieren und Kälbern steht die Chance hoch, denn auch sie sind Frühaufsteher, und Ihr frühes Aufstehen wird sicherlich mit den Vierbeinern vor der Linse belohnt. Gegen Mittag kehren Sie in die Unterkunft zurück. Erst am Nachmittag müssen Sie sich dann losreißen von den Blicken in die Ferne. Sie machen sich auf den Weg zu den Massai. Bei Ihrem Besuch werden Sie in die Kultur und das Leben der Halbnomaden eintauchen. Haben Sie schon einmal davon gehört, dass Bienen, Elefanten retten? Heute werden Sie erfahren, wie Bienen, die Felder der Massai vor den Elefanten schützen und somit einen Beitrag zur friedlichen Koexistenz zwischen den Massai und den Elefanten leisten.

Mit all diesen Eindrücken im Gepäck und der langsam untergehenden Sonne fahren Sie zurück. Halten Sie Ausschau nach den nachtaktiven Tieren, die mit etwas Glück bereits unterwegs sind. Bei einem späten Abendessen können Sie den Abend gemütlich ausklingen lassen. Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. F/M/A

4. Tag: Tarangire Nationalpark – Elefanten und Baobabs garantiert

Am Morgen machen Sie sich auf den Weg in den Tarangire Nationalpark. Die Savannenlandschaft ist vor allem für ihre großen Elefantenherden und die eindrucksvollen Affenbrotbäume bekannt. Durch den Park fließt der Tarangire-Fluss, der meist auch in der jährlichen Trockenzeit von Juli bis Oktober noch ausreichend Wasser führt und damit ein Magnet für alle in der Region lebenden Tiere ist. Am frühen Nachmittag gehen Sie auf eine Safari im Gebiet des Tarangire. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihre Unterkunft in der Nähe des Ngorongoro-Kraters. Den Abend verbringen Sie bei einheimischen Gastgebern.

Die „Tarangire Simba Lodge“ heißt Sie herzlich am Rande des Tarangire Nationalparks in der Nähe des Burungi-Sees willkommen. Von den großzügig geschnittenen Hauszelten mit Reetdächern und eigener Veranda hast du einen beeindruckenden Blick in die Umgebung. Das Wasserloch neben der Lodge lockt oft Zebras, Giraffen oder auch Elefanten an, die Sie mit ein bisschen Glück direkt von Ihrem Zelt oder der erhöhten Holzplattform beobachten können. An heißen Tagen sorgt ein Swimmingpool für Erfrischung. F/P/A

(Fahrstrecke ca. 280 km, 5 bis 6 Stunden)

5. Tag: Zum Serengeti Nationalpark

Wie einst die Massai Tag für Tag weiterzogen, machen wir es heute auch. Wir ziehen weiter, denn täglich nähern wir uns mehr der Serengeti. Aber zuerst liegt auf unserem Weg noch ein weiterer kleiner, aber eindrucksvoller Nationalpark. Hier bietet sich Ihnen die imposante Kulisse der steil aufragenden Wand des Ostafrikanischen Grabenbruchs. Und im Vordergrund der Lake Manyara Nationalpark, unser erstes Etappenziel für heute. Eine kurze Verschnaufpause am Gate, bis der Fahrer startklar ist, dann rein ins Auto und los! Besonders gut lassen sich hier

Giraffen, Elefanten und Flusspferde, aber auch Vögel wie der Flamingo, Pelikan, Ibis, Nimmersatt, Eisvogel und Kormoran beobachten. Ein Highlight könnten noch Löwen sein, die sich dir in Bäumen präsentieren, wir drücken die Daumen! Und wir könnten fast wetten, dass die größte Anzahl der sich dir bietenden Spezies die Paviane sind – lassen Sie sich überraschen. Am Nachmittag geht die Fahrt zur Unterkunft, bevor morgen das nächste Highlight wartet. F/P/A

Mehr Natur als im „Ngorongoro Wildcamp“ im Süden des berühmten Schutzgebietes geht nicht. Im zaunlosen Camp inmitten von Bäumen schlafen Sie in komfortablen Safarizelten auf Holzplattformen mit eigenem Bad. Der traumhafte Ausblick von Ihrer Veranda reicht bis zum Eyasi-See. Um Zebras, Giraffen und Honigdachse zu sehen, brauchen Sie den Blick aber gar nicht in die Ferne schweifen lassen, weil die nämlich auch direkt im Camp vorbeikommen. (Fahrstrecke ca. 185 km, ca. 5,5 Stunden zzgl. Pirschfahrt)

6. Tag: Ngorongoro-Krater

Heute geht es früh los, denn der Ngorongoro-Krater will sich heute von seiner besten Seite präsentieren. Sie werden staunen, wie viele Tiere es in so einem relativ kleinen Gebiet gibt. Denn der Krater hat die höchste Raubtierdichte Afrikas zu verzeichnen. Da die Wasserstellen im Krater nie vollständig austrocknen, bleiben die Tiere oft ihr Leben lang im Krater und wandern nicht weiter. Das bietet Ihnen die Chance, sehr viele Tiere auf einem Fleck zu sehen. Auch das zu den Big Five zählende Spitzmaulnashorn ist hier zu Hause – auf die Suche nach ihm begeben Sie sich natürlich auch. Vergessen Sie vor lauter Vierbeinern nicht das Panorama vor und hinter Ihnen; die Kraterwände bieten atemberaubende Panoramabilder. Nach einem Picknick noch eine Safari hinterher und dann geht es wieder hinauf an den Kraterrand. Noch ein letzter Blick und es ist Zeit, weiter zu fahren. F/L/A
(Fahrstrecke ca. 200 km, ca. 4 Stunden zzgl. Pirschfahrten)

Das „Serengeti Wildebeest Camp“ inmitten des weltberühmten Nationalparks ist traumhaft eingebettet in die Savanne. Die zehn geräumigen Zelte sind liebevoll eingerichtet und mit separatem Badezimmer ausgestattet. Im Restaurantzelt werden Ihnen regionale und internationale Speisen zubereitet und serviert. Mit einem kühlen Drink an der Bar können Sie den einmalig schönen Sternenhimmel genießen, bevor Sie in Ihrem gemütlichen Bett zu den wundersamen Klängen der hiesigen Tierwelt einschlummern.

7. Tag: Endlose Weite – Serengeti

„Endloses Land“ bedeutet das Wort Serengeti bei den Massai. Und es verspricht nicht zu viel, davon können Sie sich heute überzeugen. Am frühen Morgen brechen Sie auf, um den traumhaften Sonnenaufgang zu erleben und um die besten Chancen zur Beobachtung von Hyänen, Schakalen und anderen Verdächtigen zu nutzen. Gegen Mittag, wenn sich die Vierbeiner in den Schatten verkriechen, kehren auch Sie zurück in die Unterkunft, zum Brunch. Dort können Sie bei Tageslicht noch einmal die endlose Weite auf dich wirken lassen.

Am Nachmittag lockt schon die nächste Pirschfahrt, und Sie begeben sich auf die Suche nach Büffel, Elefant, Leopard, Löwe, Gepard und Co. Typisch für die Gegend sind die Kopjes, kleine Inselfelsen, auf denen sich gern Löwen sonnen, daher immer schön die Felsen im Auge behalten. Und mit etwas Glück sehen Sie sogar einen Geparden oder Löwen bei der Jagd auf sein Abendessen. Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. F/M/A

(Heute sind Sie vormittags und nachmittags auf Pirschfahrt.)

8. Tag: Nochmal Serengeti

Noch nicht alle Tiere gesehen? Kein Problem, heute gibt es weitere Gelegenheiten bei einer Pirschfahrt durch die Serengeti. In der Savannenlandschaft sehen Sie vielleicht einige Tiere, die Ihnen gestern noch nicht vor die Linse gelaufen sind. Oder lassen Sie einfach die endlose Weite auf sich wirken. Genießen Sie die letzten Stunden, bevor Sie am frühen Nachmittag Richtung Karatu zu deiner nächsten Unterkunft fahren. Zum Abschluss des Tages wartet ein fantastischer Blick auf Sie: Kaffee so weit das Auge reicht! F/P/A

Die „Highview Coffee Lodge“ liegt auf einer Anhöhe in Karatu, eingebettet in einen großen Garten und eine weitläufige Plantage. Das Thema Kaffee begegnet Ihnen hier überall auf diskrete Art und Weise, selbst in dem samtig-dunklen Braun der Einrichtung. Vier Bungalows bieten jeweils zwei Zimmer, private Terrassen und einen tollen Blick über das fruchtbare Farmland. Machen Sie es sich bequem und das Panorama auf sich wirken. Und wenn es die Zeit erlaubt, genießen Sie noch eine Massage im Spa, bevor Sie den Tag mit einer Tasse Kaffee oder einem Cocktail an der Poolbar ausklingen lassen.

(Fahrstrecke ca. 180 km, ca. 4 Stunden zzgl. Pirschfahrt)

9. Tag: Von Karatu in den Mkomazi Nationalpark

Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg nach Moshi. Hier besuchen wir die Hotelfachschule von „More Than A Drop“, und Sie bekommen einen Einblick in das Bildungssystem Tansanias. Die Schülerinnen geben ihr Bestes, um Ihre Fragen zu beantworten und Sie bei einem leckeren Mittagessen zu verwöhnen. Anschließend geht es weiter zum bisher noch recht unbekanntem Mkomazi Nationalpark. Der Park liegt versteckt zwischen den Pare- und Usambara Mountains und bietet seinen Besuchern ungestörte Tierbeobachtungen. Sie besuchen ein im Park integriertes Wildschutzgebiet für fast ausgestorbene Spitzmaulnashörner und Afrikanische Wildhunde. Neben Großtieren wie Elefant, Löwe, Giraffen und Zebras finden Sie hier auch eine beeindruckende Vielfalt an Vogelarten – ein wahres Paradies für Vogelliebhaber. F/M/A

Das „Mkomazi Wilderness Retreat“ liegt idyllisch im Mkomazi Nationalpark. Die Safarizelte verfügen über einen eigenen Balkon mit traumhaftem Blick in den Park und den Kilimanjaro Berg am Horizont. Die Zelte sind ausgestattet mit eigenem Badezimmer mit Dusche und WC. Das Wasser wird über Solarenergie erwärmt. Nachts können Sie den Geräuschen der Natur lauschen. Im Hauptzelt finden Sie eine Lounge und eine Bar mit gemütlichen Sesseln und Literatur zum Stöbern. Im Restaurant werden Ihnen internationale Gerichte serviert, oft auch vegetarische Küche. Am Ende des Tages lockt der Lagerfeuerplatz unter einem einzigartigen Sternenhimmel.

(Fahrstrecke ca. 370 km, ca. 6 bis 7 Stunden zzgl. Pirschfahrt)

10. Tag: Usambara-Berge

Gleich nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg in die Usambara-Berge. Sie werden staunen: Die Vielfalt des Landes wird Ihnen schon auf dem Weg dorthin vor Augen geführt. In den Nationalparks erleben Sie in den letzten Tagen eine komplett andere Vegetation. Schon auf der Fahrt können Sie Ihren Blick schweifen lassen und das Treiben auf der Straße bewundern. Gegen Mittag treffen Sie in Mombo am Fuße der Berge ein, wo Sie ein landestypisches Mittagessen erwartet. Gestärkt fahren Sie dann bis zum Ausgangspunkt Ihrer heutigen Wanderung. Nach der Fahrt eine freudige Abwechslung: Zu Fuß geht es für etwa zwei Stunden durch die wunderschöne Berglandschaft bis zu den Wasserfällen. Beim anschließenden Abendessen im Hotel können Sie den Tag ausklingen lassen.

Die „Irente View Cliff Lodge“ befindet sich unweit des bekannten Aussichtspunktes, dem Irente Viewpoint, und nur wenige Minuten von Lushoto entfernt. Die relativ einfach eingerichteten Zimmer mit eigenem Badezimmer sind auf verschiedenen Anhöhen auf dem Lodgegelände zu finden und punkten durch ihre tolle Aussicht. Die traumhafte Lage

der Lodge mit Panoramablick in die Ebene lädt zum Verweilen ein. Ob auf der Terrasse oder im Garten, lassen Sie die Blicke in die Ferne schweifen und genießen Sie die Ausblicke bis zum Sonnenuntergang. Anschließend können Sie den Tag im Restaurant ausklingen lassen. F/M/A
(Fahrstrecke ca. 180 km, ca. 3 bis 4 Stunden)

Ihre einheimischen Gastgeber bereiten das Mittagessen eigens für Sie zu. Mit Ihrem Besuch leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort, indem die Gastgeber sich ein zusätzliches kleines Einkommen erwirtschaften.

Die etwa zweistündige Wanderung am Nachmittag ist an sich nicht sehr anspruchsvoll. Sie legen aber beim Ab- und Aufstieg zum Wasserfall den einen oder anderen Höhenmeter zurück. Wir empfehlen festes Schuhwerk.

11. Tag: Erkundung der Usambara-Berge und Lushoto

Heute bleibt das Auto erst mal stehen, und Sie erkunden zu Fuß das Usambara-Gebiet. Nach dem Frühstück wandern Sie los. Der Weg führt Sie durch Felder und Farmen bis zu einem Aussichtspunkt. Dieser liegt an der Abbruchkante der Usambara-Berge und bietet bei gutem Wetter einen traumhaften Blick über die Tiefebene. Anschließend fahren Sie gestärkt weiter ins malerisch in die Berge eingebettete Lushoto. Auf einem kleinen Rundgang durch den Ort werden Sie einige Gebäude entdecken, die noch aus der Kolonialzeit stammen. Hier tauchen Sie noch etwas tiefer in das Leben der Einheimischen ein und besuchen den lokalen Markt, sofern dieser stattfindet. Lassen Sie das Treiben auf sich wirken und gehen Sie auf Tuchfühlung, was hier so verkauft wird.

Anschließend fahren Sie zur „Irente“-Farm, wo bereits eine leckere Stärkung auf Sie wartet. Am späten Nachmittag kehren Sie zurück zur Unterkunft und lassen den Tag ausklingen. Wer möchte und noch nicht genug gewandert ist, kann in Absprache mit dem Reiseleiter zurück zur Unterkunft spazieren. Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. F/M/A

Die heutige Wanderung dauert etwa 4 Stunden und führt Sie durch die schöne Berglandschaft der Usambara-Berge. Wir empfehlen Ihnen festes Schuhwerk.

Die optionale Wanderung von Lushoto zurück zur Unterkunft dauert circa 2 Stunden.

12. Tag: Bye-bye Usambara – willkommen in Pangani

Sie verabschieden sich von der Bergregion. Nach dem Frühstück geht die Reise weiter an die Ostküste. Auf der Fahrt präsentiert sich Ihnen noch einmal die tolle Usambara-Landschaft und geht dann über in die Küstenregion.

Abwechslung garantiert! Ihr Ziel: das Städtchen Pangani, welches seinen Namen dem gleichnamigen Fluss verdankt, der hier in den Indischen Ozean mündet. Bei einem kleinen Stadtrundgang durch den beschaulichen Ort werden Sie heute einiges über dessen Geschichte erfahren. Anschließend fahren Sie zu Ihrer Unterkunft, wo Sie sich den Rest des Tages von der Sonne verwöhnen lassen können.

Die „Emayani Beach Lodge“ in Pangani an der Swahili-Küste Tansanias liegt direkt an einem tropischen Strand. Sie sind in Bungalows untergebracht, die wunderschön zwischen Palmen und mit Blick auf das Meer angelegt sind. Der Strand ist nur wenige Schritte von Ihrer Terrasse entfernt. Und zur Abkühlung lockt der Poolbereich. Im lodgeeigenen Restaurant können Sie bei frischen Meeresfrüchten oder anderen Köstlichkeiten den Blick auf den Indischen Ozean genießen. F/M/A

(Fahrstrecke ca. 290 km, ca. 5 Stunden)

13. Tag: Sonne, Meer & Relaxen in Pangani

In dem kleinen Paradies, das gerade Ihr zu Hause ist, können Sie den heutigen Tag ganz nach Lust und Laune gestalten. Spazieren Sie am Strand entlang, gehen Sie im Meer baden oder lassen Sie einfach mal die Seele baumeln. Und wenn Ihnen etwas nach Verwöhnung ist, dann lassen Sie es sich bei einem leckeren Essen oder erfrischenden Drink gut gehen.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. F/M/A

14. Tag: Städtchen an der Ostküste – Pangani und Bagamoyo

Früh aufstehen zum Sonnenaufgang oder doch einfach mal liegen bleiben und ausschlafen? Die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen. Keiner wird Sie in Ihrem heutigen Nichtstun stören. Das Meer liegt direkt vor Ihrer Tür, und der Strand bietet völlige Ruhe und Abgeschiedenheit. Dann vielleicht noch ein tropischer Cocktail oder eine entspannende Massage und das Glück ist fast perfekt. Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. F/M/A

15. Tag: Auf Wiedersehen, Tansania

Lassen Sie sich noch einmal früh morgens von der Sonne verwöhnen, genießen Sie den Ausblick oder einen letzten Spaziergang durch das beschauliche Bagamoyo. Denn heute heißt es Abschied nehmen. Sie werden abgeholt und zum Flughafen von Daressalam gefahren. Von hier fliegen Sie zurück nach Hause. F

(Fahrstrecke ca. 330 km. Die Fahrzeit beträgt je nach Verkehrslage in Daressalam ca. 6 bis 7 Stunden.)

16. Tag: Wieder daheim

Mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen landen Sie und reisen weiter in Ihren Wohnort.

Reiseverlauf 2024:

1. Tag – Anreise

Flug nach Tansania. Sie werden am Flughafen bereits mit einem offenen Geländewagen abgeholt.

2. Tag – Willkommen in Tansania und im „Shu'mata Camp“

Nach Ihrer Landung und einem herzlichen Empfang am Flughafen geht es gleich los, und das Abenteuer beginnt. Sie

begeben sich auf Safari zum „Shu'mata Camp“, welches auf einem Hügel in der Savanne des Amboseli-Ökosystems liegt. Ein kleines Stück führt Sie der Weg noch auf der Hauptstraße entlang, dann geht es auf den Nebenwegen fernab des Verkehrs weitert: Breitbandkino Afrika! Mit wechselnden Panoramabildern vor Augen kommen Sie Ihrem Ziel im ursprünglichen Gebiet der Massai immer näher. Die Savannenlandschaft rings um Shu'mata mit ihren Akazienwäldern und einer tollen Tierwelt zieht sich von den unteren Hängen des Kilimanjaro herüber. Die Elefanten in diesem Gebiet haben eine legendäre Geschichte; hierhin siedeln viele ältere Tiere, um ihre letzten Jahre friedlich zu verbringen. Nach einer kurzen Kaffeepause unternehmen Sie in Begleitung eines Massai eine etwa einstündige Safari zu Fuß entlang des Shu'mata-Berges und erfahren Wissenswertes über Flora und Fauna. Anschließend erwartet Sie Ihre Unterkunft. Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Kaffee und Gebäck nach Ihrer Ankunft und dem Abendessen.

(Fahrstrecke ca. 80 km, ca. 2 Stunden)

Das „Shu'mata Camp“ erstreckt sich über einen Hügel am Fuße des Kilimanjaro mit grandioser Aussicht auf die tansanische Steppe; ein paradiesisches Camp wie zu Hemingways Zeiten: Die sieben großen ostafrikanischen Safarizelte sind bis ins Detail liebevoll ausgestattet und verfügen jeweils über ein großräumiges „open-air“-Badezimmer. Mitten im Massai-Land erwarten Sie hier fantastische Ausblicke, faszinierende Tierwelten und malerische Sonnenuntergänge.

3. Tag – Erkundung des Amboseli-Ökosystems

Schon früh am Morgen werden Sie mit Tee oder Kaffee geweckt, um bei der Morgensafari den grandiosen Sonnenaufgang mitzuerleben. Giraffen sind Ihnen heute Morgen sicher und sicherlich auch die ein oder andere Giraffengazellen. Auch für die Elefantenherden mit Muttertieren und Kälbern steht die Chance hoch, denn auch sie sind Frühaufsteher, und Ihr frühes Aufstehen wird sicherlich mit den Vierbeinern vor der Linse belohnt. Gegen Mittag kehren Sie in die Unterkunft zurück. Erst am Nachmittag müssen Sie sich dann losreißen von den Blicken in die Ferne. Sie machen sich auf den Weg zu den Massai. Bei Ihrem Besuch werden Sie in die Kultur und das Leben der Halbnomaden eintauchen. Haben Sie schon einmal davon gehört, dass Bienen Elefanten retten? Heute werden Sie erfahren, wie Bienen die Felder der Massai vor den Elefanten schützen und somit einen Beitrag zur friedlichen Koexistenz zwischen den Massai und den Elefanten leisten. Mit all diesen Eindrücken im Gepäck und der langsam untergehenden Sonne fahren Sie zurück. Halten Sie Ausschau nach den nachtaktiven Tieren, die mit etwas Glück bereits unterwegs sind. Bei einem späten Abendessen können Sie den Abend gemütlich ausklingen lassen. Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. F/M/A

4. Tag – Tarangire Nationalpark: Elefanten und Baobabs garantiert

Am Morgen machen Sie sich auf den Weg in den Tarangire Nationalpark. Die Savannenlandschaft ist vor allem für ihre großen Elefantenherden und die eindrucksvollen Affenbrotbäume bekannt. Durch den Park fließt der Tarangire-Fluss, der meist auch in der jährlichen Trockenzeit von Juli bis Oktober noch ausreichend Wasser führt und damit ein Magnet für alle in der Region lebenden Tiere ist. Am frühen Nachmittag gehen Sie auf eine Safari im Gebiet des Tarangire. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihre Unterkunft in der Nähe des Ngorongoro-Kraters. Den Abend verbringen Sie bei einheimischen Gastgebern. Zum Abendessen wird Ihnen ein traditionelles Gericht serviert. Die „Karatu Simba Lodge“ liegt auf einer Anhöhe inmitten einer Landschaft mit sanften Hügeln. Hier hüten Farmer ihre Rinder, Schafe und Ziegen; Feldfrüchte wie Weizen, Bohnen, Gemüse und Sonnenblumen formen im Sommer ein buntes Mosaik unter dem herrlich blauen Himmel. Direkt an die Lodge grenzt der Ngorongoro Wald. In dieser idyllischen Umgebung übernachten Sie in Zelthütten, die liebevoll landestypisch dekoriert sind. Bei einem Getränk können Sie auf Ihrer Terrasse entspannen und den Blick schweifen lassen und darüber nachsinnen, ob Sie sich noch im Pool erfrischen, bevor Sie im Restaurant die regionalen Köstlichkeiten probieren.

(Fahrstrecke ca. 280 km, 5 bis 6 Stunden)

5. Tag – Serengeti Nationalpark

Heute machen Sie sich auf den Weg in das berühmteste Wildgebiet Afrikas: die Serengeti. Die Spannung steigt, endlose Savannen und riesige Wildtierherden kommen immer näher. Doch bevor es so weit ist, gibt es bei einem Fotostopp am Ngorongoro-Krater schon mal einen Vorgeschmack auf die Kratersafari in ein paar Tagen. Dann heißt es: Willkommen im Serengeti Nationalpark. F/P/A

Das „Serengeti Wildcamp“ gibt Ihnen das Gefühl, mittendrin zu sein: Mitten in der Grassavanne stehen die Safarizelte. Diese sind voll ausgestattet mit jeweils zwei Betten und Badezimmerbereich mit Dusche/WC. Durch die Gazefenster weht ein angenehmer Luftzug durch das Zelt, Sie haben meist direkt vom Bett aus einen traumhaften Blick in die Serengeti und können nachts den Geräuschen der Natur lauschen. Im Restaurantzelt werden Ihnen lokale sowie internationale Gerichte serviert, und der Lagerfeuerplatz lockt am Ende des Tages unter einem einzigartigen Sternenhimmel.

(Fahrstrecke ca. 180 km, 4 bis 5 Stunden)

Die Safarizelte im „Serengeti Wildcamp“ verfügen alle über eine einfache Dusche/WC, die sich in einem abgetrennten hinteren Bereich des Zelttes befindet. Jeden Abend heizen die Mitarbeiter des Camps mit Brennholz den Wassertank auf um Ihnen eine warme Dusche zu ermöglichen.

6. Tag – Serengeti Nationalpark, die endlose Weite

„Endloses Land“ bedeutet das Wort Serengeti bei den Massai. Und es verspricht nicht zu viel, davon können Sie sich heute überzeugen. Am frühen Morgen brechen Sie auf, um den traumhaften Sonnenaufgang zu erleben und um die beste Chancen zur Beobachtung von Hyänen, Schakalen und anderen Verdächtigen zu nutzen. Gegen Mittag, wenn sich die Vierbeiner in den Schatten verkriechen, kehren auch Sie zurück in die Unterkunft – zum Brunch. Dort können Sie bei Tageslicht noch einmal die endlose Weite auf sich wirken lassen. Am Nachmittag lockt schon die nächste Pirschfahrt, und Sie begeben sich auf die Suche nach Büffel, Elefant, Leopard, Löwe, Gepard und Co. Typisch für die Gegend sind die Kopjes, kleine Inselfelsen, auf denen sich gern Löwen sonnen, daher immer schön die Felsen im Auge behalten. Und mit etwas Glück sehen Sie sogar einen Geparden oder Löwen bei der Jagd auf sein Abendessen. Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. F/M/A

7. Tag – Verlängerung Serengeti

Noch nicht alle Tiere gesehen? Kein Problem, heute gibt es mit weiteren Safaris neue Gelegenheiten. In der

Savannenlandschaft sehen Sie vielleicht einige Tiere, die Ihnen gestern noch nicht vor die Linse gelaufen sind. Oder lassen Sie einfach die endlose Weite auf sich wirken. Genießen Sie die letzten Stunden, bevor du am frühen Nachmittag zurück in die Ngorongoro Conservation Area fährst. Hier erwartet Sie Ihre Unterkunft, die dazu einlädt, einfach mal nichts zu tun außer den Ausblick zu genießen und den Geräuschen der Natur zu lauschen. F/P/A Mehr Natur als im „Ngorongoro Wildcamp“ im Süden des berühmten Schutzgebietes geht nicht. Im zaunlosen Camp inmitten von Bäumen schlafen Sie in komfortablen Safarizelten auf Holzplattformen mit eigenem Bad. Der traumhafte Ausblick von Ihrer Veranda reicht bis zum Eyasi-See. Um Zebras, Giraffen und Honigdachse zu sehen, brauchen Sie den Blick aber gar nicht in die Ferne schweifen zu lassen, weil die Tiere nämlich auch direkt im Camp vorbeikommen. (Fahrstrecke ca. 120 km, 5 bis 6 Stunden)

8. Tag – Ngorongoro-Krater und Wanderung im Massai-Land

Nicht nur die Serengeti hat viel zu bieten. Auch der Ngorongoro-Krater präsentiert sich von seiner besten Seite, und Sie werden staunen, wie viele Tiere es in so einem relativ kleinen Gebiet gibt. Denn der Krater hat die höchste Raubtierdichte Afrikas zu verzeichnen, und das Beste ist: Hier ist die Chance recht hoch, ein Nashorn zu sehen. So können Sie vielleicht heute Ihre Liste der Big Five vervollständigen. Nach dem Mittagessen noch eine Safari hinterher, und dann geht es wieder hinauf an den Kraterrand. Noch ein letzter Blick und es ist Zeit, sich die Beine zu vertreten. Mitten im Massai-Land unternehmen Sie eine etwa zweistündige Wanderung. Wahrscheinlich begegnen Ihnen auch einige Massai aus den umliegenden Dörfern. Dann ruft der gemütliche Teil, der Abend in der Unterkunft. F/M/A (Fahrstrecke ca. 50 km, t ca. 3 Stunden)

Die leichte Wanderung dauert in etwa 2 Stunden und führt Sie durch hügeliges Massai-Gebiet. Wir empfehlen festes Schuhwerk und Sonnenschutz.

Bitte fotografieren oder filmen Sie auf heutiger Wanderung die Massai nicht. Diese gehen ihrem gewohnten Alltag nach, und wir möchten ihnen mit Respekt begegnen und ihnen nicht zu nahe treten.

9. Tag – Vom Lake Manyara Nationalpark nach Moshi

Heute wartet noch ein Nationalpark auf Sie, der Lake Manyara Nationalpark. Sie gehen wieder auf Safari. Besonders gut lassen sich hier Giraffen, Elefanten, Flusspferde und zahlreiche Vögel wie Flamingos, Pelikane und Kormorane beobachten. Am frühen Nachmittag machen Sie sich auf den Weg nach Moshi. Hier bekommen Sie einen Einblick in das Bildungssystem Tansanias, denn Ihre Unterkunft ist Teil einer Hotelfachschule und gleichzeitig ein soziales Projekt, das wir durch unsere Übernachtung unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler geben ihr Bestes, um Ihre Fragen zu beantworten und Sie zu verwöhnen. F/P/A

Das „More Than A Drop“ ist Teil einer kleinen, privaten Hotelfachschule, die jungen Frauen die Möglichkeit gibt, eine Ausbildung zu machen und somit ihre Chance auf eine gute Zukunft zu sichern. Zur praktischen Erfahrung und zur Finanzierung des Projektes wurde das Gästehaus eröffnet. Hier werden Sie herzlich von den Schülerinnen begrüßt und im Restaurant mit frischen Zutaten aus eigenem Anbau verwöhnt. Die Zimmer sind relativ einfach, aber sehr liebevoll mit Farben und landestypischen Dekorationen gestaltet und mit Holzmöbeln ausgestattet. Von der Terrasse vor dem Haupthaus haben Sie einen bezaubernden Blick auf den Kilimanjaro, sofern er sich zeigt. Morgens ist die Chance am höchsten, vielleicht zeigt er sich während des Frühstücks auf der Terrasse im wunderschön angelegten Garten.

(Fahrstrecke ca. 300 km, ca. 4 bis 5 Stunden)

Bitte morgen die festen Schuhe nicht in den Koffer packen. Bestenfalls mit ins Auto nehmen oder anziehen, denn Sie fahren direkt zum Ausgangspunkt der Wanderung und kommen zuvor nicht in die Unterkunft.

10. Tag – Usambara-Berge

Gleich nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg in die Usambara-Berge. Sie werden staunen: Die Vielfalt des Landes wird Ihnen schon auf dem Weg dorthin vor Augen geführt. In den Nationalparks erleben Sie in den letzten Tagen eine komplett andere Vegetation. Schon auf der Fahrt können Sie Ihren Blick schweifen lassen und das Treiben auf der Straße bewundern. Gegen Mittag treffen Sie in Mombo, am Fuße der Berge ein, wo Sie ein landestypisches Mittagessen erwartet. Gestärkt fahren Sie dann bis zum Ausgangspunkt Ihrer heutigen Wanderung. Nach der Fahrt eine freudige Abwechslung: Zu Fuß geht es für etwa zwei Stunden durch die wunderschöne Berglandschaft bis zu den Wasserfällen. Beim anschließenden Abendessen im Hotel können Sie den Tag ausklingen lassen. F/M/A

Die „Irente View Cliff Lodge“ befindet sich unweit des bekannten Aussichtspunktes, dem Irente Viewpoint, und nur wenige Minuten von Lushoto entfernt. Die relativ einfach eingerichteten Zimmer mit eigenem Badezimmer sind auf verschiedenen Anhöhen auf dem Lodgegelände zu finden und punkten durch ihre tolle Aussicht. Die traumhafte Lage der Lodge mit Panoramablick in die Ebene lädt zum Verweilen ein. Ob auf der Terrasse oder im Garten, lassen Sie die Blicke in die Ferne schweifen und genießen Sie die Ausblicke bis zum Sonnenuntergang. Anschließend können Sie den Tag im Restaurant ausklingen lassen.

(Fahrstrecke ca. 240 km, ca. 5 bis 6 Stunden)

Ihre einheimischen Gastgeberinnen und Gastgeber bereiten das Mittagessen eigens für Sie zu. Mit Ihrem Besuch leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort, indem die Gastgeber sich ein zusätzliches kleines Einkommen erwirtschaften.

Die etwa zweistündige Wanderung am Nachmittag ist an sich nicht sehr anspruchsvoll. Sie legen aber beim Ab- und Aufstieg zum Wasserfall den einen oder anderen Höhenmeter zurück. Wir empfehlen festes Schuhwerk.

11. Tag – Erkundung der Usambara-Berge und Lushoto

Heute bleibt das Auto erstmal stehen und Sie erkunden zu Fuß das Usambara-Gebiet. Nach dem Frühstück wandern Sie los. Der Weg führt durch Felder und Farmen bis zu einem Aussichtspunkt. Dieser liegt an der Abbruchkante der Usambara-Berge und bietet bei gutem Wetter einen traumhaften Blick über die Tiefebene. Anschließend fahren Sie gestärkt weiter ins malerisch in die Berge eingebettete Lushoto. Auf einem kleinen Rundgang durch den Ort werden Sie einige Gebäude entdecken, die noch aus der Kolonialzeit stammen. Hier tauchen Sie noch etwas tiefer in das Leben der Einheimischen ein und besuchen den lokalen Markt, sofern dieser stattfindet. Lassen Sie das Treiben auf sich wirken und gehen Sie auf Tuchfühlung, was hier so verkauft wird. Anschließend fahren Sie zur Irente-Farm, wo bereits eine leckere Stärkung auf Sie wartet. Am späten Nachmittag kehren Sie zurück zur Unterkunft und lassen den Tag ausklingen. Wer möchte und noch nicht genug gewandert ist, kann in Absprache mit der Reiseleitung zurück zur Unterkunft spazieren. F/M/A

Die heutige Wanderung dauert in etwa 4 Stunden und führt Sie durch die schöne Berglandschaft der Usambara-Berge. Wir empfehlen festes Schuhwerk.

Die optionale Wanderung von Lushoto zurück zur Unterkunft dauert circa 2 Stunden.

12. Tag – Bye-bye Usambara, willkommen in Pangani

Sie verabschieden sich von der Bergregion. Nach dem Frühstück geht die Reise weiter an die Ostküste. Auf der Fahrt präsentiert sich Ihnen noch einmal die tolle Usambara-Landschaft und geht dann über in die Küstenregion.

Abwechslung garantiert! Ihr Ziel: das Städtchen Pangani, welches seinen Namen dem gleichnamigen Fluss verdankt, der hier in den Indischen Ozean mündet. Bei einem kleinen Stadtrundgang durch den beschaulichen Ort werden Sie heute einiges über dessen Geschichte erfahren. Anschließend fahren Sie zu Ihrer Unterkunft, wo Sie sich den Rest

des Tages von der Sonne verwöhnen lassen können. F/M/A

Die „Emayani Beach Lodge“ in Pangani an der Swahili-Küste Tansanias liegt direkt an einem wunderschönen tropischen Strand. Sie sind in Bungalows untergebracht, die wunderschön zwischen Palmen und mit Blick auf das Meer angelegt sind. Der Strand ist nur wenige Schritte von Ihrer Terrasse entfernt. Und zur Abkühlung lockt der Poolbereich. Im lodge-eigenen Restaurant können Sie bei frischen Meeresfrüchten oder anderen Köstlichkeiten den Blick auf den Indischen Ozean genießen.

(Fahrstrecke ca. 290 km, ca. 5 Stunden)

13. Tag – Sonne, Meer & Relaxen in Pangani

In dem kleinen Paradies, welches gerade Ihr Zuhause ist, können Sie den heutigen Tag ganz nach Lust und Laune gestalten. Spazieren Sie am Strand entlang, gehen Sie im Meer baden oder lassen Sie einfach mal die Seele baumeln. Und wenn Ihnen etwas nach Verwöhnung ist, dann lassen Sie es sich bei einem leckeren Essen oder erfrischenden Drink gut gehen. Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. F/M/A

14. Tag – Städtchen an der Ostküste: Pangani und Bagamoyo

Früh aufstehen zum Sonnenaufgang und noch einen letzten kurzen Spaziergang am Strand genießen oder einfach von der Terrasse aus dem tollen Fleckchen bye-bye sagen. Es geht weiter in den Süden. Ziel ist das verschlafene Küstenstädtchen Bagamoyo. Einst eine der bedeutendsten Siedlungen an der Küste und Endstation der Handelskarawanen. Heute ist ein Besuch eher eine Zeitreise, welche allerdings den Alltag der Bevölkerung verdeutlicht. In der Bleibe angekommen, können Sie den Tag ausklingen lassen. F/M/A

Die „Travellers Lodge“ in Bagamoyo liegt traumhaft in einer Bucht an der Swahili-Küste. Eine familiengeführte Lodge mit einem weitläufigen, tropischen Garten, der zum Verweilen einlädt. Im Restaurant und an der Bar können Sie sich mit lokalen sowie internationalen Köstlichkeiten und kühlen Drinks verwöhnen lassen. Die geräumigen Zimmer punkten mit einer privaten Veranda mit Strandblick, meist sogar mit Dhaus, einheimischen Segelschiffen im Hintergrund.

(Fahrstrecke ca. 250 km, ca. 5 Stunden)

15. Tag – Bagamoyo und Auf Wiedersehen, Tansania

Lassen Sie sich noch einmal früh morgens von der Sonne verwöhnen, genießen Sie den Ausblick oder einen letzten Spaziergang durch das beschauliche Bagamoyo. Denn heute heißt es Abschied nehmen von Tansania. Sie werden abgeholt und zum Flughafen von Daressalam gefahren. Von hier fliegen Sie zurück nach Hause. F

(Fahrstrecke ca. 80 km. Die Fahrzeit beträgt je nach Verkehrslage in Daressalam ca. 2 bis 3 Stunden.)

16. Tag – Wieder daheim

Mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen landen Sie und reisen weiter in Ihren Wohnort.

F = Frühstück / M = Mittagessen / P = Picknick / A = Abendessen

Leistungen

- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Mitglied der Star Alliance) von Frankfurt a.M. zum Flughafen Kilimanjaro und zurück von Daressalam, nach Verfügbarkeit

- Rail & Fly innerhalb Deutschlands in der 1. Klasse
- Geländewagen mit Hubdach und garantiertem Fensterplatz während der Safari
- 13 Übernachtungen in Lodges, Hotels, Zeltcamps sowie im exklusiven „Shu'mata Camp“ und in einem Gästehaus
- Täglich Frühstück, 8x Mittagessen, 4x Picknick, 13x Abendessen
- 7-tägige Safari durch die schönsten Nationalparks in Tansania
- 2 Wanderungen im Massai-Gebiet; 2 Wanderungen in den Usambara-Bergen
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Klimaschutz-Zertifikat
- Deutsch sprechende, einheimische Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Trinkgelder; Persönliches
- Visum für Tansania (50 USD)
- Evtl. erhöhte Flugkosten nach dem 01.06.23

Zusatzleistungen

- Einzelzimmerzuschlag 2023 ab: 1.000 EUR
- Einzelzimmerzuschlag 2024 ab: 1.100 EUR
- Anschlussflug ab/bis Deutschland, Österreich ab: 200 EUR
- Anschlussflug ab/bis Schweiz ab: 300 EUR
- Business-Class-Flug-Aufpreis ab: 2.200 EUR
- *Optionale Aktivität* Heißluftballonfahrt über der Serengeti: 600 EUR
- *Verlängerung* „Hatari Lodge“ im Arusha Nationalpark, 3 Tage p.P. ab: 1.010 EUR
- *Verlängerung* „Shu'mata Camp“, 3 Tage p.P.: 1.000 EUR
- *Verlängerung* Privatinsel „Lazy Lagoon Island Lodge“, 4 Tage p.P. im DZ ab: 550 EUR
- Mindestteilnehmerzahl der Anschlussprogramme 2 Personen!

Hinweise

- Preise, Termine & Leistungen ab 01.01.24 unter Vorbehalt.
- **Gesicherte Reiseternine: Garantierte Durchführung aller Termine!**
- * Termine mit leicht geändertem Reiseverlauf, den wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
- Der Reisepreis enthält die seit kurzem zu entrichtende Mehrwertsteuer, die der tansanische Staat auf touristische Leistungen wie Nationalpark- und Reservatsgebühren, Pirschfahrten, Bootssafaris, Wandersafaris und alle Transferfahrten sowie Fahrten über Land mit Guide erhebt.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Diese kann je nach Witterung und Straßenzustand variieren. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.

- Bürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz benötigen für ihren Aufenthalt in Tansania ein Visum. Visagebühren sind nicht im Reisepreis eingeschlossen. Ihr Reisepass muss noch mindestens sechs Monate über die Reise hinaus gültig sein und mindestens zwei freie Seiten für Sichtvermerke haben. Kinder unter 13 Jahren benötigen einen eigenen Kinderreisepass. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Beiblatt „Wichtige Visainformationen“, das Sie bei Buchung zusammen mit den Bestätigungsunterlagen erhalten. Einreise- und Visabestimmungen können sich kurzfristig ändern. Auskünfte erteilen auch die zuständigen Konsulate oder Botschaften.
- Bitte teilen Sie uns Ihre verbindlichen Buchungswünsche für die Heißluftballonfahrt bis spätestens 6 Wochen vor Reiseantritt per E-Mail mit. Die Bestätigung erfolgt unsererseits mit Versand der Schlussrechnung ca. 6 Wochen vor Reisebeginn. Die Bezahlung erfolgt vorab. Bei Rücktritt von der Aktivität ab 6 Wochen vor Reisebeginn fallen Stornokosten in Höhe von 100 % an.
- Der Veranstalter sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und können sich kurzfristig ändern.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.
- Eine Anzahlung gemäß AGB muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Versicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der in der Internet-Ausschreibung angegebenen Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Für Termine ab dem 01.04.20 erhöht sich ggfs. der Reisepreis von Flugreisen geringfügig aufgrund der Erhöhung der Luftverkehrssteuer.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular).

Anforderungen

- **Tansania:** Es bestehen grundsätzlich keine COVID-19-bedingten Einreisebeschränkungen. Allen Reisenden wird empfohlen, bei Einreise einen Impfschutz gegen COVID-19 zu besitzen (die in Tansania und von der WHO anerkannten Impfstoffe sind maßgeblich). Reisende sollten sich vorab über die Bestimmungen des Ziellandes oder der jeweiligen Fluggesellschaft informieren, da dort gesonderte Regelungen bezüglich der Notwendigkeit eines RT-PCR Test bestehen könnten. Die tansanischen Gesundheitsbehörden können bei Einreise –kostenfreie – ad-hoc-Schnelltests anordnen. Einreisende müssen sich zudem einem Gesundheitsscreening unterziehen (wie z.B. Temperaturmessung). Reisende mit COVID-19-Symptomen müssen sich umgehend isolieren und mit weiteren Maßnahmen der Gesundheitsbehörden rechnen. Reisende aus Uganda oder der Demokratischen Republik Kongo nach Tansania (Festland) müssen vorab online oder bei Einreise ein Gesundheitsformular ausfüllen (nicht COVID-19-sondern Ebola-bezogen). Bei einem Transfer von Sansibar nach Festland-Tansania ist ggf. die Vorlage eines negativen Schnelltests erforderlich.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten Sie gern zu Ihren Bedürfnissen und Ihrem gewählten Reiseziel.

Termine & Preise

04.10.2023 - 19.10.2023*	5.699 EUR
11.10.2023 - 26.10.2023*	5.699 EUR
18.10.2023 - 02.11.2023*	5.699 EUR
25.10.2023 - 09.11.2023*	5.999 EUR
22.11.2023 - 07.12.2023	5.699 EUR
10.01.2024 - 25.01.2024	5.899 EUR
17.01.2024 - 01.02.2024	5.799 EUR
31.01.2024 - 05.02.2024	5.799 EUR
07.02.2024 - 22.02.2024	5.899 EUR
28.02.2024 - 14.03.2024	5.799 EUR
29.05.2024 - 13.06.2024	5.899 EUR
05.06.2024 - 20.06.2024	5.899 EUR
26.06.2024 - 11.07.2024	6.299 EUR
03.07.2024 - 18.07.2024	6.399 EUR
17.07.2024 - 01.08.2024	6.399 EUR
31.07.2024 - 15.08.2024	6.399 EUR
07.08.2024 - 22.08.2024	6.399 EUR
14.08.2024 - 29.08.2024	6.399 EUR
21.08.2024 - 05.09.2024	6.399 EUR
04.09.2024 - 19.09.2024	5.999 EUR

11.09.2024 - 26.09.2024	5.999 EUR
18.09.2024 - 03.10.2024	5.999 EUR
25.09.2024 - 10.10.2024	5.999 EUR
02.10.2024 - 17.10.2024	5.999 EUR
09.10.2024 - 24.10.2024	5.999 EUR
16.10.2024 - 31.10.2024	5.999 EUR
23.10.2024 - 07.11.2024	5.999 EUR
20.11.2024 - 05.12.2024	5.999 EUR
04.12.2024 - 19.12.2024	5.999 EUR

<https://www.intakt-reisen.de/afrika/tansania/safari-reise-usambara-berge/>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin